



Ein buntes Bühnenprogramm hatten die Darstellerinnen der Katholischen Frauen Suttrop wieder für den Kaffeemittag auf die Beine gestellt. • Fotos: Weber

SPD Belecke stellt Bewerber auf

BELECKE • Am Mittwoch, 13. November, findet um 19 Uhr im Gasthof Inge in Belecke eine SPD-Mitgliederversammlung statt. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen: Vorstellung der vier Kandidaten des Ortsvereins Belecke zur Kommunalwahl, Aufstellung der Belecker Bewerberliste für ein Ratsmandat, Bestätigung der gewählten Delegierten für den Unterbezirk, Verkehrssituation Lanfer (B55) in Belecke, Diskussion zum Antrag des SPD-Ortsvereins an den Rat, Satzungs-gemäß müssen die Bewerber um ein Ratsmandat in einer Mitgliederversammlung im jeweiligen Ortsverein gewählt werden. Mit dieser Vorschlagsliste gehen die Ortsvereine an den Stadtverband, um auch hier in einer Mitgliederversammlung durch alle Warsteiner Genossinnen und Genossen die Kandidatenliste für alle Wahlkreise bestätigen zu lassen.

„HAND.Arbeit“ mit der kfd

HIRSCHBERG • Bestärkt durch den tollen Erfolg des „Sockenstrickens“ im vergangenen Herbst hat die kfd in diesem Jahr erneut „Kreative Abende“ für Frauen ins Programm genommen. Unter dem Titel „HAND.Arbeit“ findet am Mittwoch, 20. November, um 20 Uhr der erste Termin im Pfarrheim statt. An diesem Abend stellt Frau Bredenbeck-Heppe die neuesten Stricktrends vor. Sie bringt eine Auswahl an Wolle mit und präsentiert die verschiedensten gestrickten Modelle. Die Teilnehmerinnen dieses Infoabends beschließen dann die Fortsetzungstermine und was im weiteren gestrickt werden soll.

KURZ NOTIERT

Die Theatergruppe der kfd Warstein trifft sich am Donnerstag, 14. November, um 18.30 Uhr zur wichtigen Besprechung im Gemeindezentrum St. Pankratius. Um vollständiges Erscheinen wird gebeten.

„Deutsche Frauen sind in der Küche, nicht im Harem...“

Bunter Kaffeemittag / Sechs kfs-Helferinnen scheiden aus, Nachwuchs fehlt

Von Sylvia Weber

SUTTROP • In ein orientalisches Café mit Wasserpfeifen, Kaminen und Pyramiden verwandelt die katholischen Frauen Suttrop (kfs) am Samstagnachmittag die Suttroper Schützenhalle. Wie in jedem Jahr war die Halle anlässlich des Frauenkaffees mit jüngeren und älteren Damen bis auf den letzten Platz besetzt. Zwar musste die Sprecherin des Vorstandes Margret Weber-Lauermann zu Beginn auf eine Veränderung in der kfs hinweisen, das tat der Stimmung in den kommenden vier Stunden, die mit einem bunten Programm gefüllt waren, jedoch keinen Abbruch.

„Sechs Helferinnen hören zur nächsten Sitzung auf“, berichtete Margret Weber-Lauermann und machte darauf aufmerksam, dass es bisher noch keine konkreten Zusagen für die Nachfolge der scheidenden Helferinnen gibt. So ermutigte sie die anwesenden Frauen in der Suttroper Schützenhalle, über eine Mitarbeit bei der kfs nachzudenken. Falls keine sechs neuen Helferinnen gefunden werden, müssen die Geburtstagsbesuche künftig etwas eingeschränkt werden. Besuche von der kfs gibt es in diesem Fall nur noch zum 80., 85. und 90. Geburtstag. Erst ab dem 90. Geburtstag erfolgen die Besuche dann jährlich. Auch Pastor Daniel Meiworm machte in seiner Begrüßung Werbung für die Mitarbeit bei der kfs: „Ich kann Ihnen sagen, es lohnt sich, hier mitzumachen.“

Mit selbstgeschriebenen Liedern zu orientalischen Melodien stimmten die Damen der kfs schließlich in passenden Kostümen auf den abwechslungsreichen Nachmittag ein. Dank ausgeteilter Handzettel konnten die Besucherinnen in der Halle dabei gleich in den Gesang einsteigen. Bevor es mit dem ersten Sketch der kfs-Theatergruppe



Begeistert waren die Besucherinnen in der Suttroper Schützenhalle.

weiter ging, genossen die Frauen erst einmal Kaffee und Kuchen. Ein Einblick in den Urlaub von Reginald und seiner ständig unzufriedenen Frau Paula sorgte schließlich für die ersten Lacher unter den gut gelaunten Suttroperinnen. Die nörgelnde Ehefrau ließ es sich in ihrem Liegestuhl gut gehen und von ihrem resignierten Ehemann bedienen. Ob kalte Füße oder nervende Fliegen – der gutmütige Reginald kümmerte sich um alles. Dass er sich am Ende des Tages fühlte „wie nach einem Marathon“ wunderte seine Frau dann ganz und gar nicht: „Wenn du nie still sitzt, kannst du dich auch nicht erholen!“

Eine sehr resolute Krankenschwester präsentierte anschließend die praktische Gesundheitsreform. Zahnpasta, Seife und sogar das Klopapier mussten von jeder ihrer sechs Patientinnen geteilt und nacheinander benutzt werden. Als die Patientinnen am Ende der Prozedur ihre zuvor gefüllten Töpfchen leerten, rieselte es Konfetti auf das überraschte Publikum. Wirklich orientalisches Flair brachte darauf die Tanzgruppe von Susanne Wulf aus Warstein in die Schützenhal-

le. Mit ihrem kunstvollen Bauchtanz in aufwändigen Kleidern verzauberten sie die Suttroperinnen. Einen Einblick in die Gespräche in einem Harem gab der nächste Sketch. Thema waren hier die deutschen Sitten in Bezug auf Partnerschaft. „Die Männer in Deutschland dürfen ja nur eine Frau haben. Das muss doch ganz schön langweilig zugehen in deren Harem“, vermutete die eine Geliebte des Sultans. Doch zum Glück befand sich auch eine Dame im Harem, die mit den deutschen Gepflogenheiten besser vertraut war: „Die Frauen in Deutschland sind nicht im Harem. Die sind da in der Küche!“

Wenn Mann „Hund ihrer Tochter“ heiraten will...

Beim ambulanten psychologischen Dienst wurde währenddessen das Lächeln mit einer Angestellten der Post eingeübt, die sich einfach nicht daran gewöhnen kann, dass die Post kein Monopol mehr hat. „Früher wurden nur die Postbeamten pünktlich befördert, heute aber auch die Pakete und Briefe“, versuchte die Psychologin ihre Patienten zu belehren. Auch die Veränderungen

in der Kirche wurden in einem Sketch zur Kirchenreform aufgegriffen. Ebenfalls sorgte Agathes Freier, der kein „A“ aussprechen kann und dafür immer das „U“ benutzen musste, für gute Unterhaltung. Denn für Agathe war es kaum ein Kompliment, dass er sie als „schlank wie eine Nudel“ bezeichnete und auch Agathes Mutter wusste nicht recht, wie sie damit umgehen soll, dass ein Mann um den „Hund ihrer Tochter“ anhielt. Dass nicht nur Männer, sondern auch gute Freundinnen mit den Gedanken ganz woanders sein können, zeigte eine Interpretation des Titels „Homebanking“ von Queen Bee. Mit einem bunten Finale, zu dem die Theatergruppe, die Bauchtanzgruppe und die jüngsten Besucherinnen auf die Bühne kamen, schloss die kfs den kurzweiligen Nachmittag.

Der Applaus zeigte den Frauen, die sich mit der Gestaltung des Programms und der Schützenhalle wie gewohnt sehr große Mühe gemacht hatten, dass sich ihr Engagement auch in diesem Jahr ausgezahlt hat und sie den vielen Suttroper Frauen einen schönen Nachmittag bereitet haben.

BLICK INS SAUERLAND

Brennende Späne in Zyklonen-Trocknung

Brand im Abluftsystem schnell unter Kontrolle

ARNSBERG • Ein Brand im Abluftsystem einer Trocknungsanlage der Sauerländer Spanplatten GmbH & Co. KG in Arnsberg hat am Freitagmittag einen größeren Einsatz der Feuerwehr ausgelöst. Im Bereich der so genannten Zyklonen, die schornsteinartig Wärme und Feuchtigkeit aus den Holzspänen ziehen, die im weiteren Produktionsverlauf zu Spanplatten verarbeitet werden, hatten sich Holzurückstände entzündet. Dadurch wurde die automatische Löschanlage aktiviert, und parallel dazu unternahm Betriebsangehörige bereits selbst erste Lösversuche. Zur weiteren Brandbekämpfung wurden gegen 12.20 Uhr durch die Feuerwehr-Leitstelle in Meschede der aus den Einheiten Arnsberg, Breitenbruch und Wenigloh bestehende Basislöschzug 2, die Hauptwachen Arnsberg und Neheim, der Fernmeldedienst sowie zusätzlich der Rettungsdienst alarmiert.

Durch einen gezielten und von mehreren Seiten vorgehenden Löschangriff gelang es den unter Atemschutz vorgehenden Einsatzkräften, den Brand in dem Abluftsys-

tem schnell unter Kontrolle zu bringen. Über mehrere Revisionsöffnungen wurden die Brand- und Glutnester abgelöscht, wofür auch eine Drehleiter auf einer entlang des Firmengeländes verlaufenden Straße in Stellung gebracht wurde, da sich die zwölf Brandobjekte in einer größeren Höhe befinden. Die in der Trockenanlage verbliebenen Holzspäne wurden im Zuge einer Notfall-Schaltung automatisch in einen separaten Sammelbehälter transportiert, um eine weitere Ausbreitung des Brandes zu verhindern.

Gegen 14 Uhr war der Brand soweit unter Kontrolle, dass ein Großteil der Einsatzkräfte wieder einrücken konnte. Die Löscharbeiten, die von dem an der Einsatzstelle verbliebenen Löschzug Arnsberg fortgeführt wurden, dauerten noch etwa eine weitere halbe Stunde lang an. Hierbei wurde der Brandbereich mehrfach mit Hilfe einer Wärmebildkamera auf verbliebene Glutnester kontrolliert.

Feuerwehr und Rettungsdienst waren mit 14 Fahrzeugen und rund 45 Einsatzkräften vor Ort.

Von Wohnungsportal bis Geschenkaktion

Ideen bei „Mescheder Stadtgespräche“ gefragt

MESCHEDA • Ein Bürgertreff, eine Geschenkaktion für Mescheder Kinder, ein Wohnungsportal für Studierende – dies sind nur einige Projekte der „Mescheder Stadtgespräche“. Viele weitere sind in Planung oder bereits realisiert und weiterhin sind die Ideen der Mescheder gefragt bei den „Mescheder Stadtgesprächen“ am Mittwoch, 13. November, um 18 Uhr in der Mensa des August-Macke-Schulzentrums (Eingang Hermann-Voss-Straße).

Sieben Projektwerkstätten sind derzeit aktiv. So wollen die Gruppen „Vereinbarung entgegenwirken“ und „Vielfalt – Miteinander leben“ das Gemeinschaftsgefühl in Meschede stärken. Die Werkstätten „Faire Stadt“ und „Mescheder Trinkwasser“ engagieren sich für einen bewussteren Konsum und mehr

Nachhaltigkeit. An einer stärkeren Bindung der Mescheder Studierenden an die Kreis- und Hochschulstadt arbeitet die Gruppe „Vernetzte Sport – Wirtschaft – Fachhochschule“, während sich die Projektwerkstatt „Sport“ für ein bewegtes Meschede engagiert. Der Arbeitskreis „Freude unterm Weihnachtsbaum“ möchte Kinder aus Familien mit knappem Geldbeutel beschenken. Alle Projektwerkstätten freuen sich über weitere Mitglieder und auch neue Gruppen können jederzeit gegründet werden.

Ein Einstieg in eine der Projektwerkstätten ist jederzeit möglich, neue Ideen sind stets willkommen. Bei Rückfragen steht Anne Wiegand unter Tel. 0291/205-164 zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Metalldiebe unterwegs

ARNSBERG • In der Nacht zum Freitag brachen bislang unbekannte Täter in eine Lagerhalle im Industriegebiet „Gut Nierhof“ in Voßwinkel ein. Aus der noch im Bau befindlichen Halle entwendeten die Täter Kupferrohre. Zu einem weiteren Einbruch, bei dem Metall entwendet wurde,

kam es in derselben Nacht in der Sauerlandstraße in Niederreimer. Dort durchtrennten Unbekannte eine Kette der Zufahrt zu einer Firma und gelangten so auf das Betriebsgelände. Dort hebelten sie eine Tür zu einer Lagerhalle auf und entwendeten daraus verschiedene Metalle.

77-Jährige stirbt bei Unfall

BRILON • Am Samstagnachmittag gegen 16 Uhr befuhr ein 70-jähriger Pkw-Fahrer mit seiner 65-jährigen Ehefrau die Bundesstraße 7 in Richtung Marsberg. Einen knappen Kilometer hinter dem Thüliner Kreuz (B7/K60/L913) geriet er in einer leicht-

ten Linkskurve auf die Fahrspur des Gegenverkehrs und stieß dort mit dem entgegenkommenden Pkw einer 77-jährigen Fahrerin zusammen. Die Fahrerin starb noch an der Unfallstelle. Die Ermittlungen der Polizei dauern an.

Modellhubschrauber geklaut

ARNSBERG • Fünf Modellhubschrauber, eine Motorsäge, eine Kaffeemaschine und mehrere Kisten Leergut erbeuteten bislang unbekannte Täter bei einem Einbruch in

eine Gartenlaube in der Kirchstraße. Die Einbrecher hatten nach Angaben der Polizei die Tür aufgebrochen und waren so in die Hütte gelangt.